

Stadteilschule
Helmuth Hübener:
Die Schüler stehen
voll hinter dem ge-
wählten Namen.

STADTELSCHULE
**HelMUTH
HÜBENER!**



MUT ÜBEN in Barmbek

Eine Schule setzt Zeichen: 2011 benannten die Schüler ihre Barmbeker Stadteilschule nach dem Widerstandskämpfer Helmuth Hübener, 2012 vergaben sie erstmals einen gleichnamigen Preis, 2015 wird eine Hübener-Ausstellung eröffnet. Und immer geht es um: **helMUTH HÜBENER**.

In diesen Tagen trifft sich die Jury des Helmuth-Hübener-Preises erneut. In der Zweitausendsten Auflage des Wettbewerbs haben sich Schüler, Gruppen oder ganze Klassen mit den unterschiedlichsten Projekten beworben. Sie haben sich Themen wie Zivilcourage, interkulturelle Begegnung oder die Ereignisse zur Zeit des Dritten Reichs erschlossen. 2013 entstanden in diesem Rahmen bereits Tanz- und Theaterprojekte, Literaturarbeiten und vieles mehr.

Offen für alle: die Ausstellung

Ab Mai 2015 gibt es auf dem Verwaltungsfür den Schulgebäude am Langenfort 68–70 eine Helmuth-Hübener-Dauerausstellung zu sehen. Der enge Kontakt zum Stadtteil liegt der Schule am Herzen. Wer möchte, erfährt hier also bald Wissenswertes über den Namensgeber, aber auch über Zivilcourage heutzutage. „Auf einer Pinnwand würdigen wir Menschen, die für Toleranz und Frieden einstehen“, erklärt Schulleiterin Barbara Kreuzer. „Das können Personen des öffentlichen Lebens sein oder Leute wie du und ich.“ Auch die Gewinner des Helmuth-Hübener-Preises finden in den Gängen Anerkennung.

Für Toleranz und Zivilcourage

Elsabeth-Kleber-Stiftung und BGGF unterstützen die

Durchführung der Ausstellung. Wir sind begeistert vom Engagement der Schule und der Schüler, die mit viel Fantasie an diese wichtigen Themen gehen. Der Preis und die Ausstellung tragen dazu bei, Werte wie Toleranz und Zivilcourage zu stärken und „Mut zu üben“. Schauen Sie doch mal rein!

Wer war Helmuth Hübener?

Der Hamburger ging als jüngster hingerichteter Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime in die Geschichte ein. Er war gerade 17 Jahre alt, als sein Leben im Stadtgelände Berlin-Ploetzensee beendet wurde. Zuvor hatte der Verwaltungslehrling mit drei Freunden mehrfach Flugblätter in Umlauf gebracht, auf denen er für Freiheit und gegen Krieg und Faschismus warb.

Der Name Helmuth Hübener steht dafür, dass man nicht alt sein muss, um Verantwortung zu übernehmen und Zivilcourage zu zeigen. „Eine tolle Botschaft“, fanden auch die Schüler, die den Namen wählten.